SRI LANKA - LIKE A LOCAL

Ort: Sri Lanka
Reisedauer: 16 Tage
Teilnehmerzahl: 4 - 10
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Erlebnis-, Kultur und Studienreisen, Gruppenreise

Leichte Wellen schaukeln unser Boot in der sattgrünen Lagune, wo wir mit einem Fischer die Netze auswerfen. Ob wir wohl etwas fangen? In der UNESCO-Stadt Galle lernen wir, wie man aus einem Stück Holz bunte Ritualmasken zaubert und wir legen uns mit Naturschützern nachts am Strand auf die Lauer, um Schildkröten beim Eierlegen zu beobachten. In Baumhäusern in der Wildnis können wir von den Elefantenherden im Yala-Nationalpark träumen, bevor wir von Straßenköchen lernen, wie man unter lautem Getöse ein traditionelles Gericht zubereitet. Auf dieser Rundreise durch Sri Lanka mischen wir uns auch unter die Teepflücker, wo sie mit uns zusammen den berühmten Ceylon-Tee pflücken. Sei es bei der Pilgerwanderung auf den heiligen Adams Peak, bei einer Puja im Zahntempel von Kandy oder bei der Übernachtung mit Mönchen im Dorftempel: Im Hochland wird für uns die Religiosität des Landes lebendig. Wie wäre es mit einem Tag als Bauern? Wer möchte, greift auf einer kleinen Insel den Plantagenbesitzern beim Ernten des süßlichen Ceylon-Zimts unter die Arme oder hilft im Dorf, die Kühe zu melken. Auch von der langen Geschichte des Inselstaates lassen wir uns verzaubern: Wir genießen den Panoramablick vom Gipfel des Löwenfelsen von Sigiriya, lächeln den hunderten Buddha-Statuen in Dambullas Höhlentempeln entgegen

und radeln durch die vergessen wirkende Königsstadt Polunnaruwa. Genießen Sie zum Abschluss das besondere Ambiente, wenn die Hängematten sanft vor unseren Lehmhütten schaukeln. Der ideale Ort zum Entspannen. Wir lächeln, fühlen das tropische Lebensgefühl. Wir sind mittendrin...

Inklusivleistungen

- Economy-Flüge Frankfurt – Colombo – Frankfurt
- 5x Übernachtung in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer, 2x Übernachtung in Dorfhäusern im Projektdorf im Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad, 2x Übernachtung im einfachen Homestay bei Familien im Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad, 1x Übernachtung im Tempel im Mehrbettzimmer, 1x Übernachtung im Baumhaus im Doppelzimmer, 1x im einfachen Gästehaus im Doppelzimmer, 2x in traditionellen Naturhäusern im Mehrbettzimmer
- Verpflegung: 13x Frühstück (F), 5x Mittagessen oder Picknick-Lunch (M), 7x Abendessen (A)
- Rundreise und Transfers wie aufgeführt in klimatisierten Fahrzeugen
- Besichtigungen und Aktivitäten inkl. Eintrittsgelder wie im ausführlichen Reiseverlauf beschrieben
- Deutschsprechende Reiseleitung

Zusatzleistungen

Einzelzimmer-Zuschlag (bis November)	*350€*
Einzelzimmer-Zuschlag (Dezember)	*390€*
4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalipitiya / Einzelzimmer-Zuschlag (bis April)	*160€*
4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalpitiya im Doppelzimmer (bis April)	*330€*
4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalipitiya / Einzelzimmer-Zuschlag (ab November)	*210€*
4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalpitiya im Doppelzimmer (ab November)	*380€*

Reiseverlauf

1. Abflug Deutschland

Voraussichtlich am Nachmittag geht unser Flug, der uns in das sri-lankische Alltagsleben bringt

2. Balapitiya / Von Kokosnüssen Zur Zimtinsel

Die tropisch-warme Luft umfängt uns im kleinen Inselstaat, satte Kokospalmen säumen die Wegränder und bunte Tuk Tuks bevölkern die Straßen: Ayubovan - Herzlich Willkommen in Sri Lanka! Unsere Rundreise durch Sri Lanka führt uns zunächst zum goldenen Sandstrand von Balapitiya. Wir lernen die landesübliche Kunst, Kokosnüsse zu öffnen. Mit Blick aufs Meer lassen wir uns den Geschmack der Tropen auf der Zunge zergehen. Frisch gestärkt geht es hinein in das erste Abenteuer: Sanft schaukelt unser Boot auf dem sattgrünen Madu-Ganga-Fluss, auf dem wir bis zu

	einer kleinen Zimtinsel schippern. Wir greifen den Bauern unter die Arme und lernen so hautnah, wie der süßliche Ceylon-Zimt hergestellt wird. Übernachtung in Balapitiya.
3. Galle - Tangalle: Maskenschnitzen & Schildkröten Bei Nacht	Wie reist die Mehrheit der Einheimischen in Sri Lanka? Neben den landesüblichen Tuk Tuks auch in den knallbunten Bussen, die die Straßen bevölkern. Es geht also auf zum Straßenrand: In lokaler Manier winken wir nach den Bussen. Die fröhliche Baila-Musik empfängt uns in unserem lokalen Gefährt und Verkäufer mit kleinen Bauchläden kommen an Bord und bieten Mango- und Ananas feil. Vergessen Sie bei all dem Kontakt mit den Einheimischen auch nicht aus dem Fenster zu blicken: Vielleicht sind heute die traditionellen Stockfischer bei der Arbeit. In der Weltkultuerbestadt Galle schlendern wir durch die trubeligen Gassen. Dann wird es wieder Zeit, selbst Hand anzulegen: Wir schnitzen die knallbunten Masken, die bis heute bei volkstümlichen Tänzen und magischen Riten verwendet werden. Ein selbstgemachtes Souvenir der ganz anderen Art! Unsere vielen Eindrücke können wir bei unserer Weiterfahrt nach Tangalle Revue passieren lassen. Der kleine Ort ist nicht nur bekannt für seine langen Traumstrände, sondern auch für das Rekawa-Schildkröten-Projekt, das sich für den Schutz der vom Aussterben bedrohten Tierart einsetzt. Nur das Rauschen des Meeres durchdringt die Stille, wenn wir mit den Umweltschützern am goldenen Strand auf die Riesenschildkörten warten. Pssst, wir wollen sie ja nicht stören. Mit etwas Glück können wir so aus nächster Nähe beobachten, wie die Tiere ihre Löcher graben und nach dem Eierlegen wieder in den Weiten des Meeres verschwinden. Übernachtung bei einer Gastfamilie in Tangalle.
4. Tangalle / Im Leben Eines Fischers	Wir verwandeln uns am heutigen Tag in Fischer und schippern zusammen mit den erfahrenen Männern zu einer sattgrünen Lagune. Umfangen von der Stille der Natur werfen wir unsere Netze aus. Dann heißt es warten und es bleibt Zeit, sich mit den Fischern über ihre Arbeit und ihr Leben auszutauschen. Hoffentlich mit einem selbst gefangenen Fisch im Gepäck kehren wir zu unseren Gastfamilien zurück. Zusammen mit ihnen setzen wir den Reis auf die Flammen und lernen, ihr traditionelles Fisch-Curry zuzubereiten. Einfach köstlich! Frisch gestärkt geht es so ans Meer: Wer möchte, entspannt unter Palmen oder probiert sich mit unserem Reiseleiter bei den Nationalsportarten Cricket und Rugby aus. Sollte das Fischen aus saisonalen Gründen nicht möglich sein, schippern wir alternativ durch die engen Kanäle eines sattgrünen Mangrovengebietes. Vielleicht erhaschen wir sogar einen Blick auf einen der riesigen Kormorane, die hier beheimatet sind. Übernachtung bei einer Gastfamilie in Tangalle.

5. Bundala-Nationalpark & Übernachtung In Baumhäusern	Wir verlassen die Küste und dringen weiter ins Landesinnere vor. Wir speisen inmitten eines Feldes und lernen an diesem Ort über den lokalen Brandrodungsfeldaufbau. Danach heißt es Ferngläser ausgepackt: Wir sind auf Safari im nicht weit vom Naturschutzgebiet Yala gelegenen Bundala-Nationalpark. Der noch wenig bekannte Nationalpark besteht aus Buschland und flachen Küstenlagunen und liegt direkt am Indischen Ozean. Er beeindruckt mit einer riesigen Vogelpopulation, verschiedenen Schildkrötenarten, imposanten Krokodilen und vielen Großtieren wie Elefanten. Den übersetzten Namen "Platz für Tiere" hat sich der Bundala-Nationalpark wahrlich verdient. Die Bilder von Elefantenherden und seltenen Vogelarten begleiten uns hoffentlich auch noch in unseren Träumen. Die richtige Kulisse dafür bietet unsere heutige Unterkunft: Wir nächtigen inmitten der Baumwipfel in komfortablen Baumhäusern.
6. Hochland: Ungewöhnliche Kochstunde & Nacht Im Tempel	Die Luft wird angenehm kühler, die Landschaft bergiger und die Natur üppiger: Allmählich erreichen wir das Hochland. Auf 1.000 m über Meereshöhe liegt der kleine Ort Ella, der weite Ausblicke auf die dicht bewaldete Berglandschaft bietet. Die ideale Gegend, um die Wanderschuhe auszupacken: Wir spazieren durch Reisfelder und dichte Wälder bis das Rauschen eines Wasserfalls die Ruhe durchbricht. Mit Blick auf die herabstürzenden Wassermassen schlemmen wir unser Picknick und wer möchte, kühlt sich bei einem Bad unter dem Wasserfall ab. Unser Weg führt uns weiter durch kleine Dörfer, in der wir die Einfachheit des Landlebens erleben, bis nach Bandarawela, wo ein selbstgekochtes Kottu auf dem Speiseplan steht – eine Art herzhafter Pfannkuchen, der unter spektakulärem Getöse zerhackt und mit Gemüse verfeinert wird. Und wo lernt man das Gericht authentischer zuzubereiten als an einem Straßenstand, an dem Kottu tagtäglich geschlemmt wird? Ruhe kehrt etwas später im Dorftempel ein. Zusammen mit den Dorbewohnern zelebrieren wir eine Puja, bevor wir nach Lust und Laune den Tempel erkunden oder durch die satte Vegetation rund um das Dorf spazieren. Wer möchte, bereitet sich bei einer Meditation mit einem Mönch auf die Nacht vor: Die Bewohner des Tempels haben uns eingeladen, bei ihnen zu nächtigen. Wir wünschen gesegnete Träume! Übernachtung im Tempel in Bandarawela.
7. Per Zug Ins Teepflücker-Leben Im Hochland	Auf einer der spektakulärsten Bahnstrecken weltweit tuckern wir durch die in allen Grüntönen schimmernde Teelandschaft. Nicht nur wir staunen über die bergige Kulisse, sondern auch unsere einheimischen Sitznachbarn, die sich sicherlich über eine nette Unterhaltung freuen. Die Sitzplätze können vorab nicht reserviert werden und die Züge sind meist sehr voll, so dass ein Sitzplatz nicht garantiert werden kann. Dafür

erwarten Sie hier Einblicke in das lokale Leben und wunderschöne Ausblicke. Wer nicht mitfahren möchte, kann alternativ mit unserem Bus parallel fahren. Unser Zug erreicht die Dörfer der Teepflücker, denen wir heute einen Besuch abstatten. Wir erleben die Dorfbewohner beim Wäschewaschen im Fluss und dürfen ihnen dabei unter die Arme greifen. Beim Teepflücken ist unser Geschick gefragt: Ob wir es wohl schaffen, so schnell wie die geübten Teepflückerinen die grünen Blätter von den Büschen zu ernten? Verwöhnen Sie sich nach getaner Arbeit mit einer köstlichen Tasse Ceylon-Tee - frischer geht es kaum! Übernachtung in Nuwara Eliya.

8. Sonnenaufgang Am Adam's Peak & Überraschung In Kandy

Engagierte Tuk-Tuk-Fahrer nehmen uns in Hatton in Empfang: Der kühle Fahrtwind weht uns durch die Seiten der Dreiräder um die Ohren - so knattern wir gemächlich durch die See- und Teelandschaft! Die Fahrt wird zu Ihrem selbstgestalteten Erlebnis: Sie würden gerne einem der kleinen Hindu-Tempeln am Wegesrand einen Besuch abstatten, sich an einer kleinen Teefabrik mit frisch gepflücktem Ceylon-Tee eindecken oder noch einmal durch die Plantagen spazieren? Fragen Sie Ihren Tuk-Tuk-Fahrer, er kennt die Gegend wie kaum ein anderer. Wir treffen uns in Dalhousie wieder, wo wir uns für das bevorstehende Abenteuer erholen: In tiefer Nacht machen wir uns gemeinsam mit den Pilgern daran, in ca. 5 Stunden die vielen in Stein gehauenen Treppenstufen des Adam's Peak zu erklimmen. Das sanfte Licht der zahlreichen Laternen leuchtet uns den Weg und kleine Teestuben laden zu kurzen Verschnaufpausen ein. In der Pilgersaison vom Dezember-Vollmond bis zum Vollmond im Mai ist die gesamte Strecke mit Fackeln ausgeleuchtet und bietet ein pittoreskes Bild. Außerhalb der Saison sind hier weniger Menschen unterwegs und wir genießen die Idylle und Ruhe beim Aufstieg. Das Ziel der Pilger ist ein verehrter Fußabdruck, der je nach Glauben von Buddha, Shiva oder Adam hinterlassen wurde. Beim Tempel am Gipfel angekommen, macht sich große Spannung breit. Begleitet vom Gebet der Mönche erwarten wir mit den Pilgern die ersten gold-roten Sonnenstrahlen des Tages, die langsam das nächtliche Schwarz in ein traumhaftes Berg- und Seenpanorama verwandelt. Zurück in Dalhousie bleibt Zeit, sich frisch zu machen, bevor wir uns auf eine Überraschung in der Königsstadt Kandy freuen können. Und die haben wir uns heute redlich verdient! Wer möchte, kann zusammen mit unserem Reiseleiter den Tag in einem lokalen Pub ausklingen lassen. Übernachtung in Kandy.

9. Kandy / Bunte Saris, Berühmte Tänze & Heiliger Zahntempel

Der heutige Tag steht im Zeichen der lokalen Kultur. Wir schlendern rund um den malerischen See und können dabei aus der Distanz schon den ersten Blick auf den berühmten Zahntempel erhaschen. Der

Überlieferung zufolge wird hier der linke Eckzahn Buddhas als Reliquie aufbewahrt. Buntes Gedränge umfängt uns schließlich in den Gassen der Königsstadt, wo wir in einem Seidengeschäft lernen, uns in bunte Saris und Sarongs – eine Art Männerrock – zu wickeln. Wie sehen wir wohl in den prächtigen sri-lankischen Gewändern aus? Vor dem Beginn der berühmten Kandy-Tänze lernen wir, wie sich die Tänzer kleiden und erfahren von der beeindruckenden Trommelkunst in Sri Lanka. Dann heißt es einfach nur noch zurücklehnen und sich von der Musik und den kunstvollen Tanzbewegungen verzaubern lassen. Der Tag geht weiter im Zeichen des Buddhismus: Mit einer Puja-Zeremonie im Zahntempel geht unser Kulturtag in der Königsstadt zu Ende. Am Rande des Mahaweli Reservoirs, nicht weit von Kandy entfernt, liegt das "Live like a local"-Projekt Tamarind Gardens, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen. Herzlichst heißen uns die Gastgeber Ayesha und Nalin willkommen und zeigen uns unser neues Zuhause: vier an eine Farm angegliederte Hütten, die im typischen Stil der umliegenden Dorfhütten gebaut sind und von den Dorfbewohnern betrieben werden. Möchten Sie beim Stallbau helfen oder die Zubereitung der typischen Speisen lernen? Ebenso haben Sie die Möglichkeit, einfach zu entspannen und die friedvolle Atmosphäre zu genießen. Übernachtung im Homestay in Digana.

10. Digana / "live Like A Local" –In Den Dorfalltag Eintauchen

Für die Frühaufsteher unter uns besteht bereits um 6 Uhr morgens die Möglichkeit, Ayesha und Nalin bei der Fütterung der Tiere zu helfen. Nach dem Frühstück erkunden wir das Dorf. Gern zeigen uns die stolzen Bewohner ihre Tätigkeiten: vom Juwelier, der aus Kupfer und lokalen Steinen individuelle Schmuckstücke fertigt, über den Kindergarten bis zur Dolomit-Mine. An der dörflichen Milchsammelstelle treffen sich die Familien. Gemeinsam wird der Milchbestand der Gemeinschaft an die Industrie verkauft. Schließlich besuchen wir eine Gruppe von Frauen, die wohl-duftende Räucherstäbchen herstellen. Und dann wird selbst gerollt: Wir dürfen unsere eigenen Kreationen herstellen. Übernachtung in Digana.

11. Dambulla & Sigiriya: Von Lächelnden Buddhas Zum Löwenfelsen

Wir verabschieden uns von unseren herzlichen Gastgebern und begeben uns hinein in das Leben längst vergangener Zeiten: Begleitet von tollenden Affen erreichen wir über einige Treppenstufen die berühmten Höhlentempel von Dambulla – UNESCO-Weltkulturerbe! Zahlreiche Buddha-Statuen und bunt leuchtende Wandmalereien erzählen aus der langen buddhistischen Geschichte der Insel. Es geht weiter nach Sigiriya, wo wir in traditionellen Ochsenkaren zum Fuß des legendären Löwenfelsens holpern. Vor uns erhebt sich der massive Monolith 200 Meter aus dem grünen Dschungel. Schon auf dem Weg hinauf

können wir den Blick über den dichten Urwald unter uns schweifen lassen und an den Felsen die berühmten Fresken der Wolkenmädchen, einer verführerischen Tempelmalerei, bewundern. Auf einer Plattform kurz vor dem Ziel recken sich uns mächtige, in Stein geschlagene Löwenpranken entgegen und geben uns einen ersten Eindruck von den sagenhaften Ruinen, die uns am Gipfel erwarten. Belohnt werden wir für die Anstrengung mit einem faszinierenden Panoramablick über den sattgrünen Dschungel. Ein löwenstarker Anblick! Übernachtung in Habarana.

12. Picknick Am See & Königsstadt Polonnaruwa

Auf dem Weg zur antiken Königsstadt Polonnaruwa gönnen wir uns eine Pause am malerischen Minneriya-See. Lokale Fischer helfen uns in ihren Katamaranen über das spiegelglatten Gewässer. Pssst! Seltene Vögel sind hier beheimatet und mit etwas Glück können wir Weißbauchseeadler und Kormorane entdecken. Das Ziel unserer Bootsfahrt ist eine Insel, die uns einen Rundumblick über den See und die bewaldete Landschaft rundherum bietet – die ideale Kulisse für ein Picknick! Wir verabschieden uns von den Fischern und ihren Familien, um etwas später in Polonnaruwa unsere Drahtesel zu besteigen. Mit Fahrrädern „er-fahren“ wir die zweite antike singhalesische Hauptstadt, die zu den UNESCO-Weltkulturerben zählt. Die bedeutenden Bauwerke aus dem 12.-14. Jh. sind recht gut erhalten - Polonnaruwa war lange Zeit durch üppigen Dschungel überwuchert und dadurch geschützt. Auch heute noch wirkt die Königsstadt aufgrund ihrer isolierten Lage wie eine vergessene Stadt im Dschungel und zieht uns mit ihrer einzigartigen Atmosphäre in den Bann. Übernachtung in Habarana.

13. Alltagsoase "mudhouse"

Eine idylllische, ländliche Oase umfängt uns in unseren traditionellen, komfortablen Lehmhütten im Nordosten der Insel. Die Unterkünfte wurden nach alt-traditioneller Bauweise errrichtet und verbinden sich durch die verwendeten Naturmaterialien wunderschön mit dem umliegenden Grün des Dschungels. Gestalten Sie die Tage in diesem Ambiente ganz nach Ihren Wünschen: Paddeln Sie in den Kajaks der Lodge über die Seen und lauschen Sie dem Zwitschern der endemischen Vögel oder erkunden Sie die nahen Dörfer mit dem Fahrrad. Wer möchte, kann gern auf der biologischen Farm mithelfen oder lernen, wie mit den frisch geernteten Zutaten traditionell über dem Feuer gekocht wird. Oder lehnen Sie sich mit einer köstlichen Tasse heißen Ceylon-Tees einfach in den bunten Hängematten zurück, genießen Sie die tropische Wärme auf der Haut und träumen Sie von vielen Begegnungen und Erlebnissen, die sie auf der vergangenen Reise erlebt haben. Eine Zeit, um noch einmal das sri-lankische Lebensgefühl zu genießen Übernachtung in Anamaduwa. Am Abend des 15. Reisetages endet unsere Rundreise durch Sri Lanka

14. Rückflug Nach Deutschland	nach einem Transfer zum Flughafen oder zu Ihrem Strandhotel für eine individuelle Badeverlängerung. Mit vielen neuen Erinnerungen im Gepäck verabschieden wir uns von der tropischen Insel und seinen herzlichen Bewohnern. Vorraussichtlich am Morgen erreichen wir Frankfurt.
15. Badeverlängerung An Sri Lankas Traumstränden	Sie möchten das Inselgefühl noch länger genießen? Verlängern Sie doch diese Sri Lanka Reise mit einem Aufenthalt an den Traumstränden der Insel. Das Arrangement beinhaltet 4 Tage / 3 Übernachtungen im Bar Reef Beach Resort in Kalpitiya inkl. Frühstück (Start am 15. Tag der Reise) und den Transfer zurück zum Flughafen in Colombo. Erholen Sie sich an den unberührten Sandstränden der langen Landzunge, genießen Sie die ruhigen Lagunen und erleben Sie einen der besten Orte für Delphinbeobachtung zwischen November und April. Auch Wale werden gelegentlich gesichtet. Gerne machen wir Ihnen auch ein Angebot für einen kürzeren oder längeren Aufenthalt oder ein anderes individuelles Verlängerungsprogramm.

Termin	Preis
~~23.12.2017 – 07.01.2018~~ — Kontaktiere uns	3790€

Leistungen

- Economy-Flüge Frankfurt – Colombo – Frankfurt
- 5x Übernachtung in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer, 2x Übernachtung in Dorfhäusern im Projektdorf im Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad, 2x Übernachtung im einfachen Homestay bei Familien im Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad, 1x Übernachtung im Tempel im Mehrbettzimmer, 1x Übernachtung im Baumhaus im Doppelzimmer, 1x im einfachen Gästehaus im Doppelzimmer, 2x in traditionellen Naturhäusern im Mehrbettzimmer
- Verpflegung: 13x Frühstück (F), 5x Mittagessen oder Picknick-Lunch (M), 7x Abendessen (A)
- Rundreise und Transfers wie aufgeführt in klimatisierten Fahrzeugen
- Besichtigungen und Aktivitäten inkl. Eintrittsgelder wie im ausführlichen Reiseverlauf beschrieben
- Deutschsprechende Reiseleitung

Keine Leistungen

- Visum (USD 35,-; Online-Antrag 3 Wochen vor Abreise)
- Reiseversicherungen

Zusatzinfos

- Auf Plantagen helfen & im Dorf leben
- Ungewöhnliche Kochstunde am Straßenstand
- Durch Teelandschaften tuckern & Tee pflücken
- Im Baumhaus & im Tempel übernachten

- Selbst Holzmasken schnitzen: Eine lokale Kunst!
- Mit Fischern die Netze auswerfen & Fischcurry kochen

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

Facebook Twitter Youtube

Anfrage

Termin

Teilnehmer 1

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

❏ Einzelzimmer-Zuschlag (bis November) 350 €/Person

❏ Einzelzimmer-Zuschlag (Dezember) 390 €/Person

❏ 4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalipitiya / Einzelzimmer-Zuschlag (bis April) 160 €/Person

❏ 4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalpitiya im Doppelzimmer (bis April) 330 €/Person

❏ 4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalipitiya / Einzelzimmer-Zuschlag (ab November) 210 €/Person

❏ 4 Tage / 3 Nächte Strandverlängerung im Bar Reef Beach Resort, Kalpitiya im Doppelzimmer (ab November) 380 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise Keine

❍ Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- ❑ Rundlum Sorglos-Schutz
- ❑ Reiserücktritt-Versicherung
- ❑ Reisekranken-Versicherung

❍ Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

❍ Ich bin bereits ausreichend versichert

- ❑ Rail & Fly -   mit dem Zug zum Flug

Kontaktdaten

Anrede Herr

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

❑ Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

❑ Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Reset Print